

Kälber von Anfang an homöopathisch stärken

Eine hygienische Abkalbebox sowie die zügige Versorgung der neugeborenen Kälber mit Biestmilch (Kolostrum) und vorzugsweise die Unterbringung in einer Außenklimahütte / einem Außenklimastall (ohne Zugluft!) sind optimale Voraussetzungen für einen gesunden Start in die Aufzuchtperiode.

Als klassisches Konstitutionsmittel für neugeborene Kälber gilt Calcium carbonicum C30, das im Ökobetrieb Haus Riswick vor allem den lebensschwachen Kälbern mit fehlender Sauglust und den Tieren mit noch weichen Bändern unmittelbar nach der Geburt verabreicht wird. Leichte, feingliedrige, nervöse, schwache, schnell ermüdete Jungtiere verlangen nach Phosphorus C30. Silicea (C200 bis C1000) ist ein geeignetes Mittel für so genannte „Kümmerner“, die nicht „wachsen wollen“, abmagern und dazu noch trockenes, raues Fell und überlange, deformierte Klauen haben.

Anne Verhoeven und Anja Hauswald, Ökobetrieb Haus Riswick

Kälberdurchfallbehandlung im Ökobetrieb Haus Riswick

Bei Durchfällen im Kälberbereich wird zunächst darauf geachtet, dass der eintretende Flüssigkeits- und Salzverlust ausgeglichen wird. Den betroffenen Kälbern wird neben der Vollmilchtränke, die dann pro Kalb auf je 2 Liter morgens und abends reduziert wird, „Leinsamenschleim-Elektrolyte-Tränke“ ad libitum angeboten. Durchfallkranke Kälber nehmen davon erfahrungsgemäß bis zu 8 Liter am Tag auf. Der Leinsamenschleim regeneriert die angegriffene Darmschleimhaut; Elektrolyte kompensieren den Flüssigkeits- und Salzverlust.

Rezept der Elektrolytmischung:

40 g Kochsalz
30 g Kaliumhydrogencarbonat
20 g Natriumpropionat
200 g Traubenzucker (Glucose)

Je Liter Leinsamenschleim oder Wasser oder Tee werden 29 g dieser Mischung zugegeben!

Die Elektrolytmischung kann auch den bewährten alten Hausmitteln Eichenrindentee oder Schwarzer Tee anstelle von Leinsamenschleim oder Wasser beigegeben werden.

Zur Beruhigung entzündeter, blutender Darmschleimhaut (blutige Durchfälle) hat sich allerdings Leinsamenschleim als Grundlage am besten bewährt. Um die Darmflora des Kalbes wieder aufzubauen, ist der Einsatz von Joghurt mit lebenden Kulturen oder ein vergleichbares Produkt empfehlenswert.

Wird der Durchfall zu spät bemerkt, d.h. das Kalb ist bereits zu schwach zum trinken, muss die verlorene Flüssigkeit über eine Infusion (Tierarzt) zugeführt werden. Eine Gabe Glucose regt zudem den Appetit an, so dass anschließend mit der Elektrolyttränke begonnen werden kann.

Es gibt zahlreiche homöopathische Kälberdurchfallmittel, die bei passender Wahl (je nach „Patienten- und Durchfallerscheinungsbild“) erfahrungsgemäß eine rasche Linderung und Heilung bewirken.

Konkrete Informationen zur homöopathischen Durchfallbehandlung (Symptome und Mittel): Homöopathie-Broschüre – Riswick Ergebnisse 3/2008, LZ Haus Riswick – Ökobetrieb

Anne Verhoeven und Anja Hauswald, Ökobetrieb Haus Riswick